

28.03.2012 - 07:00 Uhr

Vetropack 2011: Solide Entwicklung trotz negativem Währungseinfluss

Bülach (ots) -

Das positive Marktumfeld erlaubte der Vetropack-Gruppe, den Verkaufsfokus in allen Märkten auf Glasverpackungen mit höherer Wertschöpfung zu legen. Zudem gelang es, die tiefen Lagerbestände wieder aufzubauen, um flexibler auf die Marktbedürfnisse reagieren zu können. Der starke Franken führte jedoch zu einem Rückgang des Umsatzes. Die gehaltene EBIT-Marge sowie die leicht gesteigerte Cash Flow-Marge belegen die unverändert solide Ertragskraft der Vetropack-Gruppe.

Finanzielle Eckwerte 2011:

Umsatz: CHF 589,4 Mio. (2010: CHF 642,6 Mio.)

EBIT: CHF 77,3 Mio. (2010: CHF 84,2 Mio.)

EBIT-Marge: 13,1 Prozent (2010: 13,1 Prozent)

Jahresgewinn: CHF 59,0 Mio. (2010: CHF 38,7 Mio.)

Nettoliquidität: CHF 33,9 Mio. (2010: CHF 40,8 Mio.)

Cash Flow: CHF 117,3 Mio. (2010: CHF 122,6 Mio.)

Cash Flow-Marge: 19,9 Prozent (2010: 19,1 Prozent)

Eigenkapitalanteil: 74,3 Prozent (2010: 76,9 Prozent)

Der konsolidierte Bruttoumsatz der Vetropack-Gruppe betrug CHF 589,4 Mio. und lag damit aufgrund des negativen Währungseinflusses um 8,3 Prozent unter dem Vorjahreswert von CHF 642,6 Mio. Währungsbereinigt übertraf der Umsatz jedoch den Vorjahreswert um 1,6 Prozent. Der negative Währungseinfluss betrug 9,9 Prozent.

Im Berichtsjahr produzierte Vetropack 1'246'025 verkaufbare Tonnen Glasverpackungen, rund 2,8 Prozent mehr als im Vorjahr (2010: 1'211'991 Tonnen). Die Mehrproduktion diente vor allem dazu, die tiefen Lagerbestände wieder aufzubauen. Insgesamt wurden 4,17 Mia. Glasverpackungen verkauft (2010: 4,36 Mia.) Mit dieser Reduktion schuf die Vetropack-Gruppe Kapazität für die Produktion von Glasverpackungen mit hoher Marge. Auf die Inlandmärkte entfielen 60,4 Prozent des Stückverkaufs (2010: 59,8 Prozent).

Das konsolidierte EBIT reduzierte sich auf CHF 77,3 Mio. (2010: CHF 84,2 Mio.), die EBIT-Marge blieb jedoch mit 13,1 Prozent (2010: 13,1 Prozent) des Bruttoumsatzes konstant. Der konsolidierte Jahresgewinn erhöhte sich um 52,5 Prozent auf CHF 59,0 Mio. (2010: CHF 38,7 Mio.). Die Kursverluste aufgrund von Währungsschwankungen auf liquiden Mitteln und internen Krediten wirkten sich deutlich tiefer aus als im Vorjahr. Sie betragen netto CHF 4,4 Mio. (2010: CHF 30,1 Mio.).

Die Vetropack-Gruppe investierte 2011 insgesamt CHF 85,2 Mio. (2010: CHF 52,7 Mio.). Der Ersatz einer Schmelzwanne für Grünglas im österreichischen Vetropack-Werk Kremsmünster bildete den Schwerpunkt des Investitionsprogramms. Ferner wurden an mehreren Standorten die Glasblasmaschinen ausgetauscht, um die Wannenauslastung zu optimieren.

Vetropack Holding AG

Der Verwaltungsrat stellt der Generalversammlung den Antrag, eine Dividende von brutto CHF 35,00 (2011: CHF 30,00 plus CHF 15,00 Jubiläumsdividende) pro Inhaberaktie und von brutto CHF 7,00 (2011: CHF 6,00 plus CHF 3,00 Jubiläumsdividende) pro Namenaktie auszuschütten.

Werner Degen wird altershalber aus dem Verwaltungsrat ausscheiden. Deshalb schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung den 54-jährigen Sönke Bandixen, Bürger von Stein am Rhein, SH, zur Wahl vor. Der dipl. Maschineningenieur ETH und Absolvent der Business Harvard School, Boston, USA besitzt umfassende Erfahrung in der Unternehmensführung und kennt die Herausforderungen internationaler Märkte.

Die Generalversammlung der Vetropack Holding AG findet am Mittwoch, 9. Mai 2012, 11.15 Uhr, in Bülach ZH, statt.

Der Geschäftsbericht 2011 der Vetropack-Gruppe ist auf dem Internet aufgeschaltet:
www.vetropack.com/htm/publ_list_1.htm

Kontakt:

David Zak, CFO
Vetropack Holding AG
Tel.: +41/44/863'32'25
Fax: +41/44/863'31'33
E-Mail: david.zak@vetropack.ch
Internet: www.vetropack.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/fr/pm/100012112/100715694> abgerufen werden.